

Checkliste: Vorsorge für Unternehmerfrauen - Notfallkoffer für den Ernstfall

Immer auf der sicheren Seite

- ✔ **Garantiert virenfrei** Bevor wir Ihnen eine Datei zum Download anbieten, haben wir diese auf Viren untersucht. Dateien, die Sie direkt von uns erhalten, sind somit garantiert virenfrei.
- ✔ **Kostenfreier Benachrichtigungsservice** Bei wichtigen Änderungen zu diesem Download informieren wir Sie gerne kostenfrei und unverbindlich per E-Mail.
- ✔ **Von unserer Fachredaktion geprüft** Die Inhalte dieses Downloads sind nach bestem Wissen und gründlicher Recherche entstanden. Für eventuell enthaltene Fehler übernehmen jedoch Autor/in, Chefredakteur sowie die Holzmann Medien GmbH & Co. KG keine rechtliche Verantwortung.

Was der Notfallkoffer für Ihren Betrieb enthalten sollte

Stellen Sie als Vorsorge für den Ernstfall in einem Notfallkoffer alle wichtigen Infos und Vollmachten zusammen - damit der Betrieb auf jeden Fall weitergeführt werden kann. Den Notfallkoffer hat handwerk magazin in Kooperation mit dem Bundesverband der Unternehmerfrauen erstellt.

Maßnahme	Erledigt	Notizen
Ansprechpartner. Schreiben Sie die wichtigsten <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Kunden, <input type="checkbox"/> Lieferanten und <input type="checkbox"/> Projekte mit Ansprechpartnern auf. 	<input type="checkbox"/>	
Verträge. Erstellen Sie eine Übersicht zu <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Miet-, <input type="checkbox"/> Leasing- und <input type="checkbox"/> Kreditverträgen. Wichtig sind für die Stellvertreterin auch <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Versicherungspolicen, <input type="checkbox"/> eine Übersicht über Patente, <input type="checkbox"/> Lizenz- und Markenrechte sowie <input type="checkbox"/> Handelsregister- und Grundbuchauszug. 	<input type="checkbox"/>	
Passwörter. Schreiben Sie alle wichtigen Zugangsdaten für <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> EDV und Computer, <input type="checkbox"/> Bank, <input type="checkbox"/> Handy und <input type="checkbox"/> Schließfächer auf. 	<input type="checkbox"/>	
Kennzahlen. Hinterlegen Sie die Geschäftsabschlüsse sowie die Steuerbescheide der letzten zwei bis drei Jahre an einem sicheren Ort. Schreiben Sie außerdem alle Bankverbindungen und Konten auf.	<input type="checkbox"/>	
Berater. Notieren Sie wichtige Adressen, Telefonnummern vom <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Anwalt, <input type="checkbox"/> Notar, <input type="checkbox"/> Steuerberater, <input type="checkbox"/> Banksachbearbeiter und <input type="checkbox"/> Betriebsberatern. 	<input type="checkbox"/>	

Maßnahme	Erledigt	Notizen
<p>Private Vollmachten. Neben den notwendigen Vollmachten für die Bank und den Betrieb sollte für den Ernstfall auch eine</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Patientenverfügung,<input type="checkbox"/> eine Vorsorgevollmacht<input type="checkbox"/> sowie eventuell eine Betreuungsverfügung, falls beide Ehepartner einen gemeinsamen Unfall haben, vorliegen.	<input type="checkbox"/>	
<p>Testament. Bei selbständigen Unternehmerpaaren gehört auch ein handschriftliches oder notarielles Testament in den Notfallkoffer. Die handschriftliche Version sollte auf jeden Fall beim Amtsgericht hinterlegt werden.</p>	<input type="checkbox"/>	
<p>Ehevertrag. Auch ein Ehevertrag darf nicht fehlen. Er ist nicht nur im Fall einer Scheidung wichtig, sondern regelt im Todesfall die Erbberechtigung.</p>	<input type="checkbox"/>	